

mann der stiftische Schulmeister Johannes Birckius nachgewiesen worden.

Auf Bl. 131 beginnt Bircks erste Chronik von 1479, die Baumann S. 31 ff. abgedruckt hat. Bl. 132' entspricht dem Text bei Baumann S. 33 Z. 9 v. u. — S. 34 Z. 13 v. u., und hier hat der Würzburger Codex die folgende bei Baumann fehlende Stelle: 'Item zu der zyt des grossen kayser Carolin ist Memingen und Kempten gar zway klainyn derflin oder wyler gesin, und dazemal hant Rudalberchtus ain grauf geregieret. Die graufsatz Kempten ouch vormauls Hennolt [Bl. 133] und Guntberchtus, bys uf grauf Beronen, der der letzt ist gesyn, ainer von Prünswig. Dem nam es sant Hyltgart und gab die graufsatz Andegario dem ersten apt und herren von Kempten'.

Im folgenden steht statt der Stelle bei Baumann S. 42 Z. 11 v. u. 'und wie wol der wunderzaichen' bis 'geregirt habend' auf Bl. 137' der Hs.: 'und wol gar der zaychen vil sindt geschechen, so wilich ettliche die allergemaynest hie setzen, da in der warhayt kain zwyfel syn soll'. Diese Wunder sind in lateinischer Sprache beschrieben in den Acta SS. Aprilis III, 796—801; und zwar entsprechen die auf Bl. 137'—146 der Hs. erzählten Zeichen den auf S. 796 ff. der Acta SS. unter n. 9—34, aber nicht ganz in derselben Reihenfolge erzählten Wundern. Auf Bl. 147 und 148^a steht ein Wunder Martin Zynsers von Haldenwang, das nicht veröffentlicht ist; es folgt die Notiz Bl. 148: 'Item die zaychen allen sind gemault gewesen an der mur by sant Hyltgarten grab, sy synndt aber verdilget worden in dem jar 1483 sub abbate Rietham'.

Hierauf folgt die bei Baumann nicht gedruckte Chronik Karls des Grossen: 'Von dem geschlecht des grossen kayzers Karlinß und syner elichen hußfrowen sant Hyltgarten'. Sie geht Bl. 149' zu Ende, Das folgende unten auf Bl. 149' beginnende Stück 'Von allen abbtin zû Kempten' ist gedruckt bei Baumann S. 42 ff., doch fehlen in der Hs. die bei Baumann durchsperrt gedruckten Ueberschriften. Bl. 151 steht ein kleiner Zusatz zu Baumann S. 45 Z. 3: 'Und zû denselben zyten was der kunig von Lampart wider den baubst und al gaystlichen'. Ferner finden sich kleine Zusätze zu Baumann S. 62 Z. 10 auf Bl. 162: 'Item nach dem synd gewesen zwen ept und herren von Kempten, als Hainrich von Sumerawe das closter widerumb ernuwet hant, ouch Hainrich von Burttinbach, der das schlos Burghald nach versterung widerumb